Siedlerverein NORDRANDSIEDLUNG
Mitglied des Österreichischen Siedlerverbandes

Siedlerverein Nordrandsiedlung
Obmann Gottfried Krause
Lafnitzgasse 26
1210 Wien
svnordrandsiedlung@aon.at
Sprechstunde jeden 1. Montag im Monat
ab 18 Uhr (ausgenommen Juli und August)

ZVR: 636410474

Siedlernachrichten

Juli 2021

Liebe Siedlerkolleginnen und –kollegen,

ich hatte schon früher angenommen, dass die Stadtplaner überhaupt nicht vorhaben, unsere Siedlungen zu schützen und die Gärten und Grünräume zu erhalten. Daher war ich froh, dass sich alle politischen Parteien in Floridsdorf zu einer gemeinsamen Resolution unter dem Titel **„Siedlungsgebiet muss Siedlungsgebiet bleiben“** zusammengeschlossen und versprochen haben, zur Erhaltung der Siedlungsstrukturen in den Bebauungsbestimmungen Bestimmungen einzufügen, die die Errichtung von „großvolumigen Spekulationsobjekten mit einer Vielzahl von Wohnungen möglichst verhindern.“

Gleichzeitig haben sie aber in derselben Sitzung (!) die **neuen Bebauungsbestimmungen für die Nordrandsiedlung beschlossen**, die zwar Erschwernisse für die Siedler mit sich bringen, **die Bauträger aber begünstigen**. Zunächst sollte sogar auch noch das Ergebnis der Bürgerbefragung umgangen werden, indem die zulässige Gebäudehöhe von (wie bisher) 6,5 Metern weiterhin um 4,5 Meter „überbaut“ werden darf, wodurch das von uns bekämpfte dritte Geschoß durch die Hintertüre wieder eingeführt würde. Da ist es mir gerade noch gelungen, wenige Minuten vor der entsprechenden Sitzung des Bauausschusses den Herrn Bezirksvorsteher zu überzeugen, dass das ausdrücklich gegen das Ergebnis der Befragung war und er hat dann den Leiter der Stadtplanung Wien-Nord, Herrn DI Christoph Hrncir, ersucht, das noch einmal zu überdenken.

Keine Einsicht gab es aber bei beiden Herren bei der Festlegung einer **Obergrenze bei der Größe der Gebäude**. Unsere Forderung lautete, die immer schon in der Bauordnung vorgeschriebene Mindestgröße von Bauplätzen von 500 m² von „soll“ auf „muss“ abzuändern und **pro Bauplatz** nur **ein „Kleinhaus bis höchstens 150 m²“** verbaute Fläche zuzulassen. Man hat dann zwar die Mindestgröße der Bauplätze mit 500 m² bewilligt und sogar die Beschränkung auf **ein Gebäude** übernommen, allerdings **ohne Größenbeschränkung**!!!! Das bedeutet, dass jetzt ein Siedler, der ein 2. Haus auf seinem Grund errichten will, den Grund erst teilen muss (was wir selbst vorgeschlagen und „in Kauf“ genommen haben), ein „Bauträger“ aber auf einem bisher ungeteilten Grund ungehindert **ein Reihenhaus mit zumindest 4 vielleicht sogar 5 „Einheiten“** hinstellen kann und den verbleibenden Rest des Grundstückes für die notwendigen PKW-Stellplätze Zufahrten und Gehwege **zupflasten darf**. Da bleibt kein Grashalm mehr übrig und die Resolution und die immer wieder verwendete Aussage des Herrn Bezirksvorstehers **„Siedlung muss Siedlung bleiben“** werden zur Farce.

Im Zuge des Gespräches mit den beiden Herren habe ich eine E-Mail einer Siedlerin vorgelesen, die es als Schande bezeichnet, wie man mit der Siedlung aus lauter Profitgier umgeht und die Stadt Wien das zulässt und den Kindern die Möglichkeit, auch in Zukunft im Grünen zu wohnen, geraubt wird.

Der Kommentar vom Leiter der Stadtplanung Wien-Nord war erschreckend**: „Die Zeiten sind vorbei, wo man auf der Wiese aufwachsen konnte."** Aber auch der Herr Bezirksvorsteher hat später, nach dem Gespräch, gemeint: **„Die Zeiten ändern sich, damit muss man sich abfinden."**

Wir haben geplant, unsere zuletzt ausgefallene Hauptversammlung

am Samstag, dem 18. September um 16 Uhr im
großen Saal der VHS Großfeldsiedlung

abzuhalten, so ferne nicht wieder Verschärfungen der Corona-Bestimmungen erlassen werden. Nach derzeitigem Stand ist die Versammlung möglich, wenn jeder Teilnehmer eine der 3-G Bedingungen nachweisen kann. Das werden wir natürlich prüfen.

Wir werden dazu wieder, wie bereits bei unserer ersten **Versammlung gegen die Zerstörung der Siedlungen durch Bauträger am 21.1.2017 (!)**, (siehe unter „Bildergalerie" auf unserer Homepage) neben dem Herrn Bezirksvorsteher alle im Bezirk vertretenen Parteien und auch Funktionäre aus anderen Siedlervereinen und des Siedlerverbandes einladen, mit uns zu erörtern, wie es nun (auch in den aktuell von der Bausperre nicht betroffenen Siedlungsteilen außerhalb des „Kerngebietes" und in den Resten der Großfeldsiedlung) weitergehen kann und hoffen mit Unterstützung des Siedlerverbandes doch noch **auf ein Einlenken vor dem endgültigen Beschluss durch den Gemeinderat**.

Davor gibt es sicher auch wieder im Rahmen des **„Grätzelfestes der SPÖ Sektion Nordrandsiedlung"**, das heuer am 4. September am Möllplatz stattfindet, Gelegenheit mit den Bezirkspolitikern der SPÖ und höchst wahrscheinlich auch mit dem Herrn Bürgermeister persönlich zu sprechen und unseren Unmut auszudrücken.

Die heuer wegen der Corona-Pandemie ausgefallenen Jubiläumsfeiern **100 Jahre Österreichischer Siedlerverband** und **85 Jahre Nordrandsiedlung** werden wir im kommenden Jahr nachholen.

Mit freundlichen Grüßen

Gottfried Krause